

101. 1468 März 28 (feria secunda proxima post dominicam letare
Jerusalem).

Bernd Kerckerinck, des verstorbenen Johann Sohn, und seine Frau Elseke verkaufen dem Lubbert von dem Bodenlewen und seiner Frau Hilleke eine Rente von eineinhalf Gulden jährlich aus dem Stegemannschen Haus auf der Königstrasse, Teil der zehn Gulden Rente, die vorzeiten des verstorbenen Hermann Starke Söhne Johann Wilken u und Bernd Strake, dem verstorbenen Johann Kerckerinck verkauft haben und dessen Schuldbrief vom 2.11. 1437 ausgestellt war. Das Haus gehörte damals dem verstorbenen Bernd Starke. Das Rest von achteinhalb Gulden jährlicher Rente behält Verkäufer zu eigener Verfügung. Zeugen: Johann Kakesbøke, Stadtschreiber, und Hermann Severing, sein Diener.

Original deutsch; IV A 4d; - Siegel: Kerckerinck, Schrägrechtsbalken mit drei Rosen belegt.